



<https://blz.li/2pbs>

FEUERWEHR HAT WEGEN ORKAN "NIKLAS" ALLE HÄNDE VOLL ZU TUN

Veröffentlicht am 31.03.2015 um 19:30 von Redaktion LeineBlitz

Pattensen und Hemmingen sind nicht vom Sturmtief ?Niklas? verschont geblieben. Bis heute um 18 Uhr waren die Ortsfeuerwehren im Einsatz, um Sturmschäden zu beseitigen.. Ein Werbeschild an einem Baumarkt in der Koldinger Straße in Pattensen drohte gestern gegen 16.30 Uhr auf den Parkplatz zu stürzen. Das Schild wurde entfernt. Nach einem starken Regenschauer lief heute morgen gegen 8 Uhr Wasser, dass über den verstopfen Gulli in einem Hof in Schulenburg nicht abfließen kann in den NP-Markt an der Hauptstraße. Die Feuerwehrkameraden öffneten den Gulli, das Wasser lief dann ab. Eine etwa 15 Meter hohe Tanne kippte heute gegen 13 Uhr auf das Dach einer Autowerkstatt an der Göttinger Straße. Die Tanne wurde in Stücken von der Drehleiter aus zersägt und abgetragen, am Dach entstand geringer Sachschaden.



Von der Drehleiter aus wird der Baum vom Dach der Autowerkstatt abgetragen.

Ein etwa 10 Meter hoher Baum brach heute gegen 15.20 Uhr an der Wurzel ab und fiel quer über die Hauptstraße in Schulenburg. Die Feuerwehr zersägte Stamm und Äste und räumte die Straße. Die Ortsfeuerwehr Koldingen wurde heute gegen 15.45 Uhr zu einem umgestürzten Baum an der Erich-Panitz-Straße Abfahrt B 443 gerufen. Hier war jedoch schon die Feuerwehr Rethen im Einsatz. Die Koldinger Feuerwehr wurde nicht mehr tätig. Die Ortsfeuerwehr Schulenburg sollte heute gegen 16.40 Uhr einen Baum an der Poggenworthstraße zur Seite räumen - es war aber kein umgestürzter Baum zu finden. Insgesamt entstanden in Pattensen keine nennenswerten Sachschäden und noch wichtiger: es gab keine Verletzten. Zwei weitere Einsätze ereigneten sich im Hemminger Stadtgebiet. Um 16.29 Uhr wurde die Feuerwehr Arnum erneut alarmiert, nachdem wenige Stunden zuvor ein acht Meter hoher Mast umzustürzen drohte. In Arnum an der Sollingstraße drohte wieder etwas umzustürzen, dieses Mal war es eine ausgewachsene Tanne. Als die Einsatzkräfte eintrafen, kippte der Baum schon um und begrub zwei parkende Autos unter sich. Glücklicherweise wurde keiner verletzt. Mit der Kettensäge wurde die Tanne durch die Feuerwehr zerkleinert und nach einer halben Stunde waren die Autos befreit. Bereits vorher, gegen 13.45 Uhr, waren zwei Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Hiddestorf-Ohlendorf mit einem Fahrzeug in Ohlendorf am Bruchweg eine halbe Stunde im Einsatz, um einen auf der Straße liegenden Baum zu entfernen.